



Artenschutzmaßnahmen rechtssicher und erfolgreich planen

Bonn, 08.05.2018

Klaus Müller-Pfannenstiel

Katrin Wulfert

Büro Herne
Kirchhofstr. 2c
44623 Herne

Büro Hannover
Lister Damm 1
30163 Hannover

Büro Berlin
Kantstraße 63a
10627 Berlin

Büro München
Pettenkoferstraße 24
80336 München

- **Planung von Artenschutzmaßnahmen**
 - ⇒ **Rechtliche und fachliche Herausforderungen**
 - ⇒ **Organisatorische Herausforderungen**
 - ⇒ **Anforderungen an eine erfolgreiche Planung**
- **Abhilfe durch Ökokonten und Flächenpools ?**

Anforderungen an CEF-Maßnahmen

- **artspezifische Ausgestaltung**
- **ununterbrochene und dauerhafte Sicherung der ökologischen Funktion**
- **Wirksamkeit zum Zeitpunkt des Eingriffs, so dass es zu keinem Zeitpunkt zu einem Verlust der ökologischen Funktionalität der Lebensstätte kommt**
- **Räumlicher und funktionaler Bezug zum betroffenen Habitat / zur betroffenen Lebensstätte (Aktionsradius)**
- **Ausgleich mindestens vergleichbarer Dimensionen und Qualitäten**

Planerische Beurteilung der Eignung

- **Maßnahmenstandort**
- **Qualität und Umfang**
- **Prognosesicherheit**
- **Zeitliche Dauer bis zur Wirksamkeit**
- **Unsicherheiten bei der Wirkungsprognose:
Risikomanagement (Monitoring und Korrektur- und
Vorsorgemaßnahmen)**

Rechtliche und fachliche Herausforderungen

Rahmenbedingungen für die Wirksamkeit von Maßnahmen des Artenschutzes bei Infrastrukturvorhaben

Umweltforschungsplan 2007 - Forschungskennziffer 3507 82 080

Endbericht



Hannover/Marburg Juni 2010

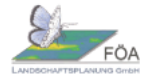
pu Planungsgruppe
Umwelt



Leibniz
Universität Hannover **LIPI**
Institut für Umweltplanung **i.P**

Rechtsanwalt, MR i. Atz
Prof. Dr. H. W. Louis LL.M.

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Leitfaden

„Wirksamkeit von Artenschutzmaßnahmen“ für die Berücksichtigung artenschutzrechtlich erforderlicher Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen

Forschungsprojekt des MKULNV Nordrhein-Westfalen

Schlussbericht

05.02.2013

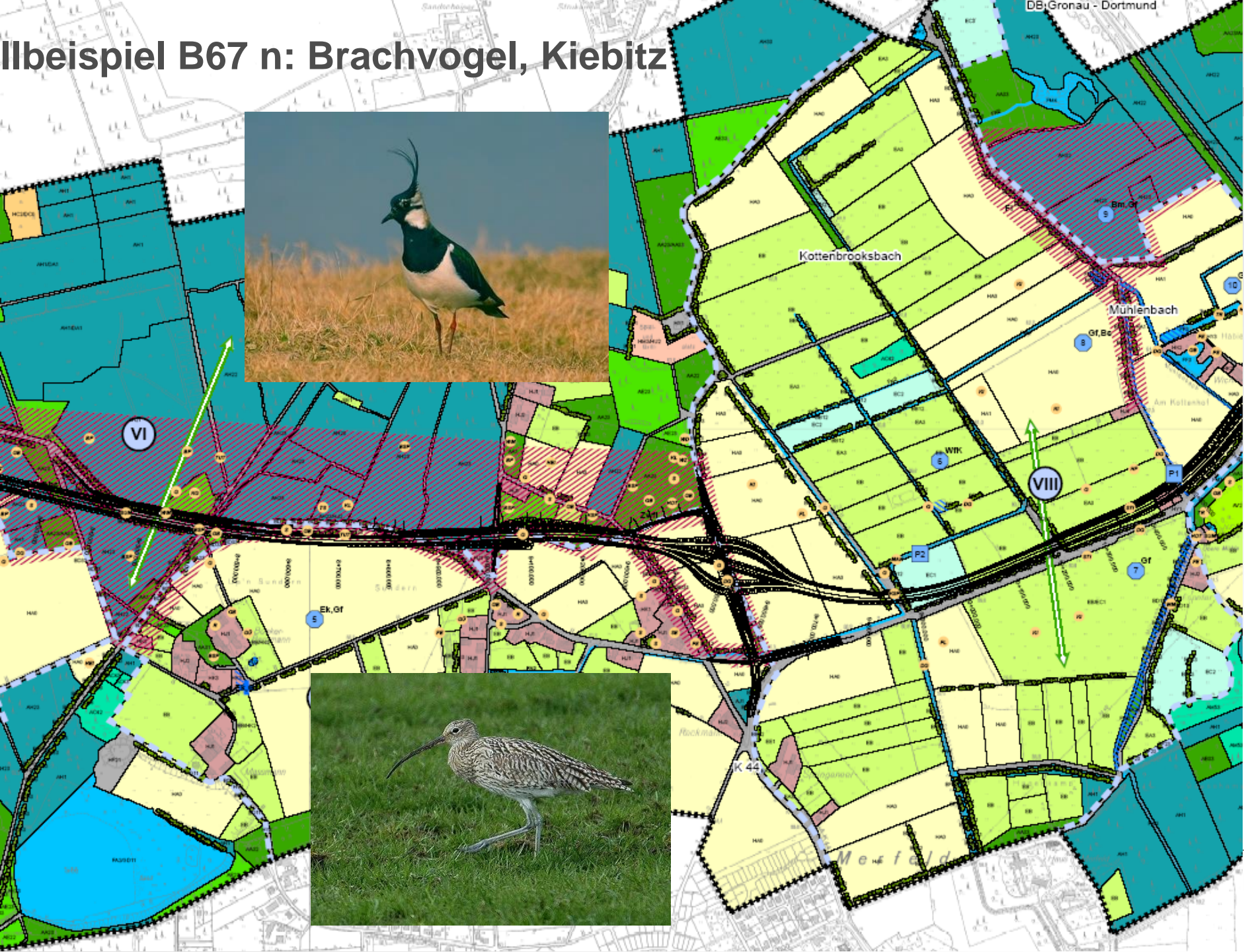
Planerische Beurteilung der Eignung

- Maßnahmenstandort
- Qualität und Umfang
- Prognosesicherheit
- Zeitliche Dauer bis zur Wirksamkeit
- Risikomanagement (Monitoring und Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen)

Erfolgreiche Planung

⇒ **Flächenverfügbarkeit !
(geeignete Flächen und
Maßnahmen)**

Beispiel B67 n: Brachvogel, Kiebitz



Großer Brachvogel

- GBR Bestand
- GBR Bestand (Nahrungsgast)
- GBR Verlust
- GBR (Nachweis 2008)

Betroffenheit

Zerstörung / Beschädigung der Fortpflanzungs- und Ruhestätten von 3 Revieren (ein Revier aus 2008)

CEF-Maßnahmen

Umfang:
20 ha je Revier

Lage:

40 ha Heubach / Wahlers Venn
20 ha Letter Bruch

Art:

Anlage / Entwicklung Extensivgrünland (mit Blänken)

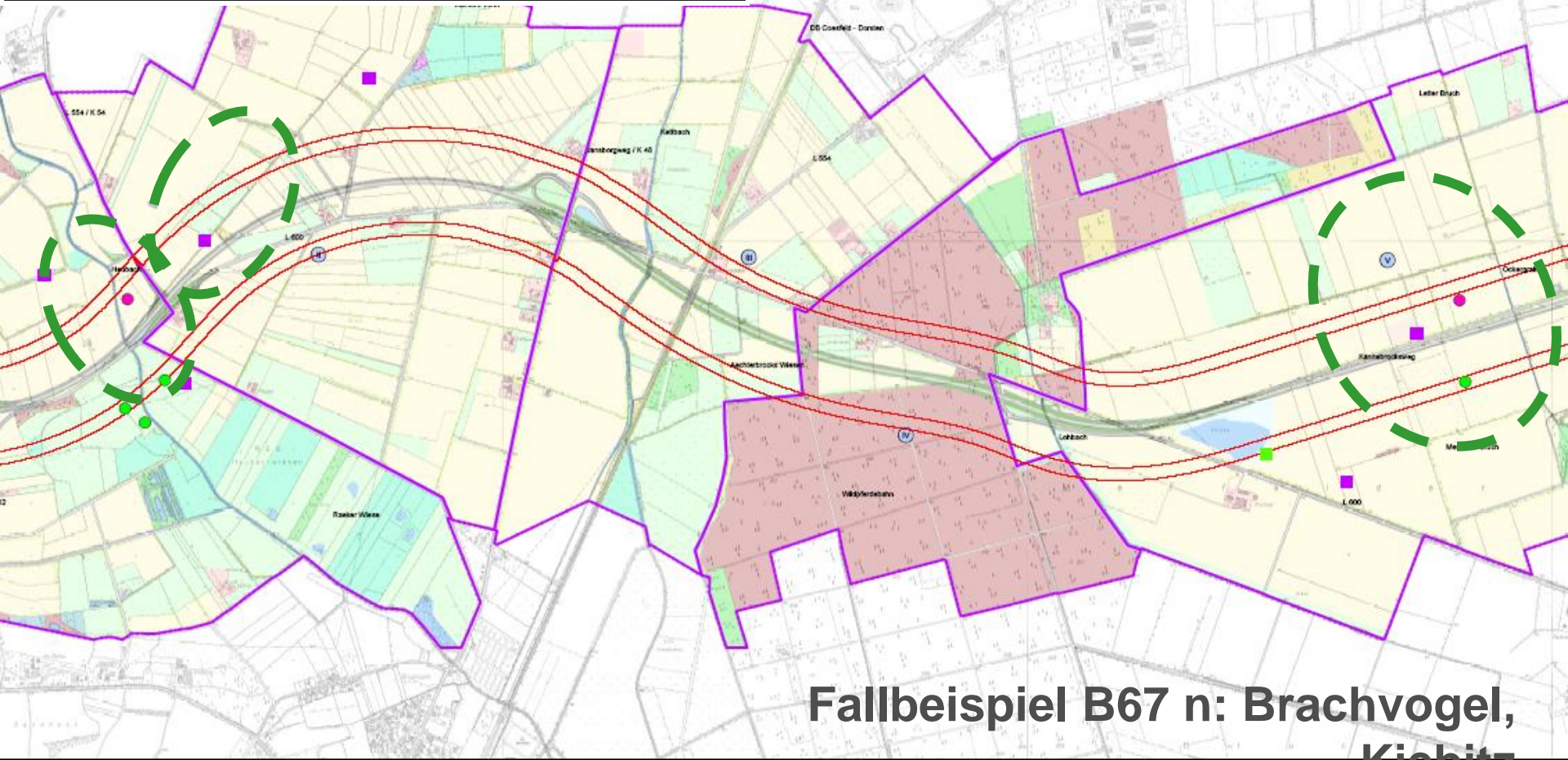


bosch & partner

Schaafentstraße 16 44623 Herne
Tel. 02323-9462911, Fax: 02323-9462920

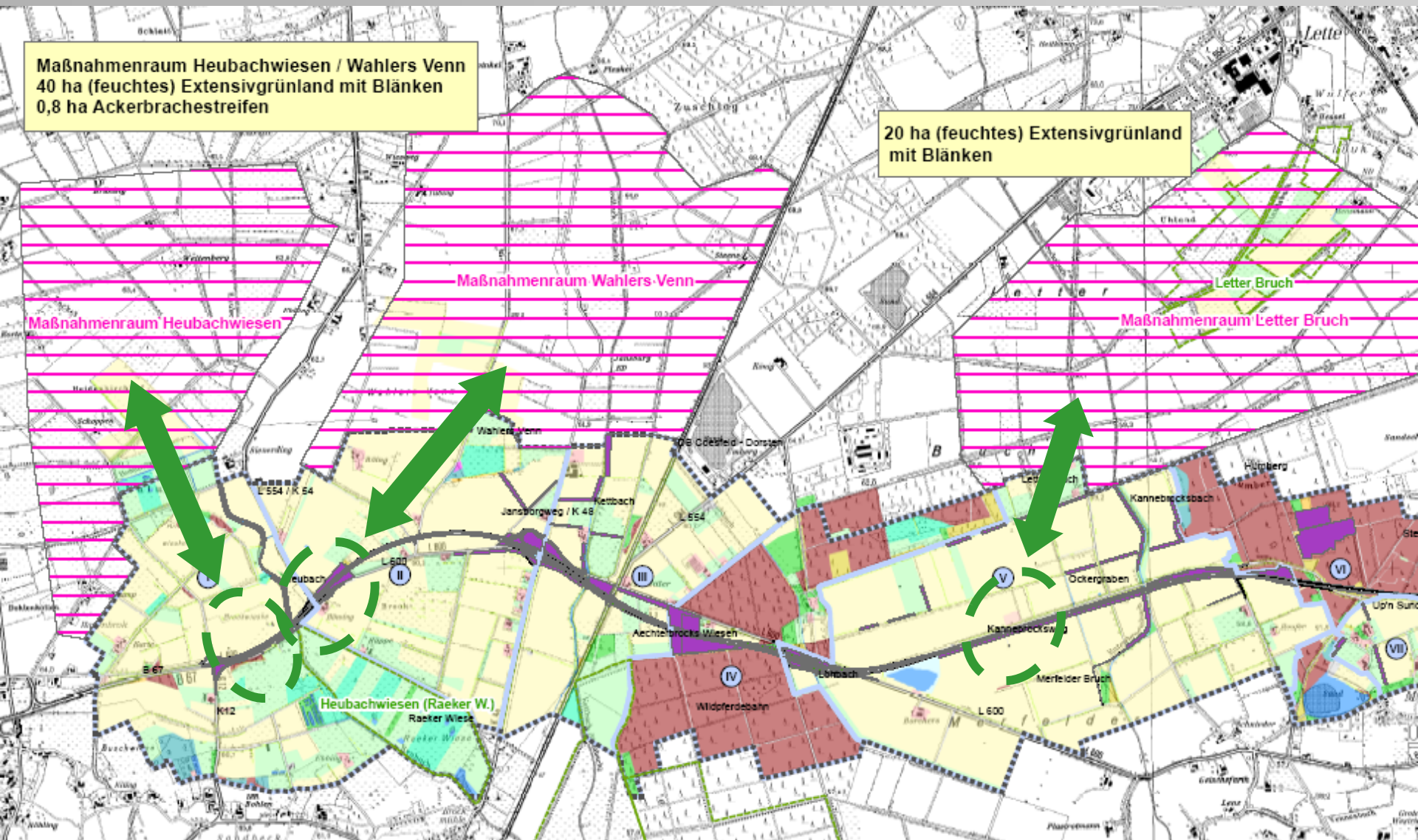
1 : 10.000

Stand der Bearbeitung: 26.05.2008



Fallbeispiel B67 n: Brachvogel,
Kiebitz

Fallbeispiel B67 n: Brachvogel, Kiebitz



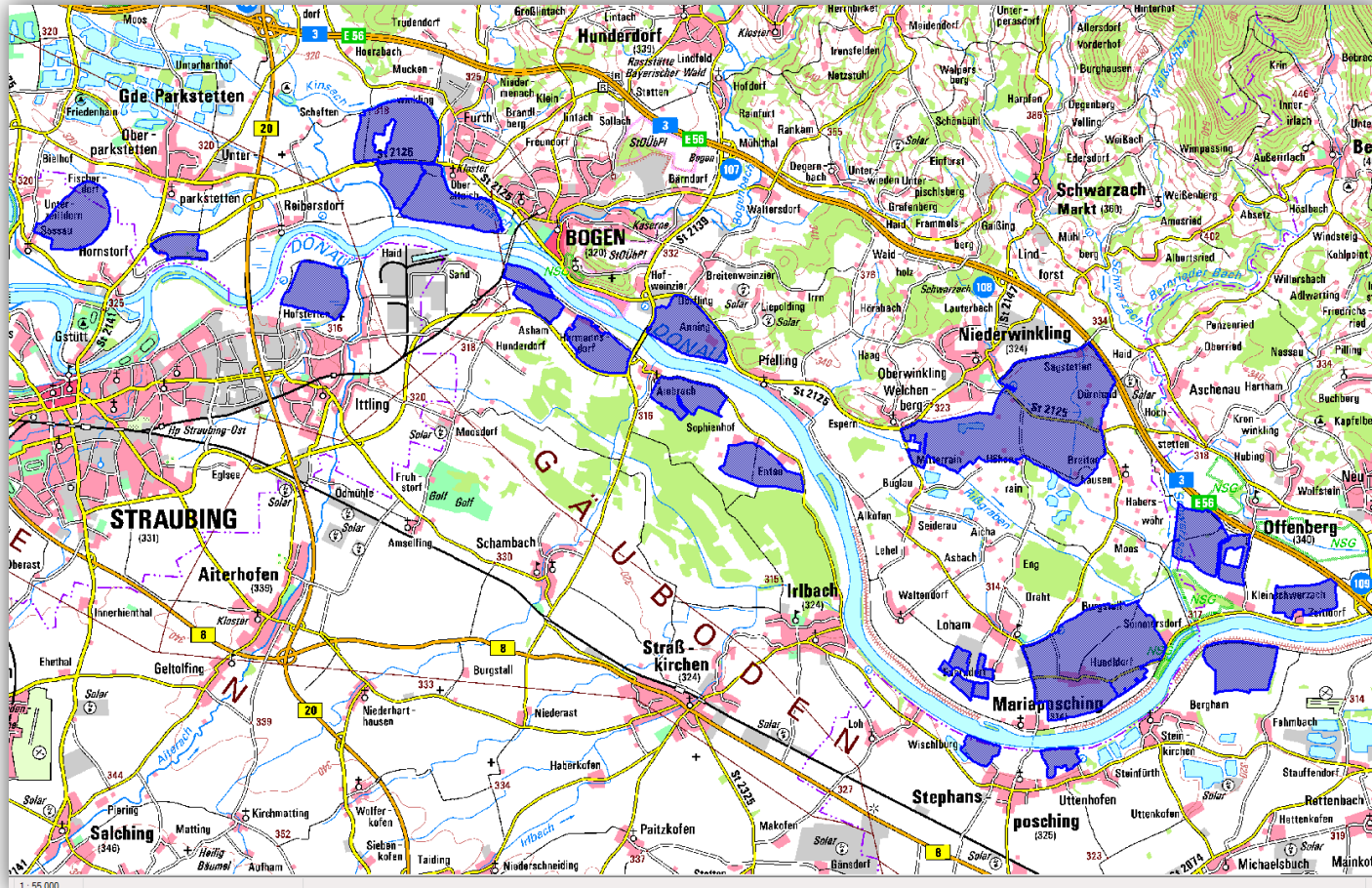
BayKompV: Institutionelle Sicherung von PIK Maßnahmen

- **Maßnahmenauswahl in Suchräumen**
- **Vertragliche Regelung statt Sicherung und Kauf von Flächen**
- **Freiwilligkeit**

- **Vertragslaufzeiten sind flexibel (1-3 Jahre)**
- **Rotation der Flächen und Maßnahmen möglich**
- **Maßnahmen sind flexibel auswählbar und kombinierbar**

- **Abstand zu Hecken, Gehölzen und größeren Straßen notwendig**

Fallbeispiel PIK Maßnahmen an der Donau Suchräume



Ziel:

Ökologischer Ausgleich für die Eingriffe in den Lebensraum von Rebhuhn, Kiebitz & Feldlerche durch die Hochwasserschutzmaßnahmen an der Donau



Blühfläche

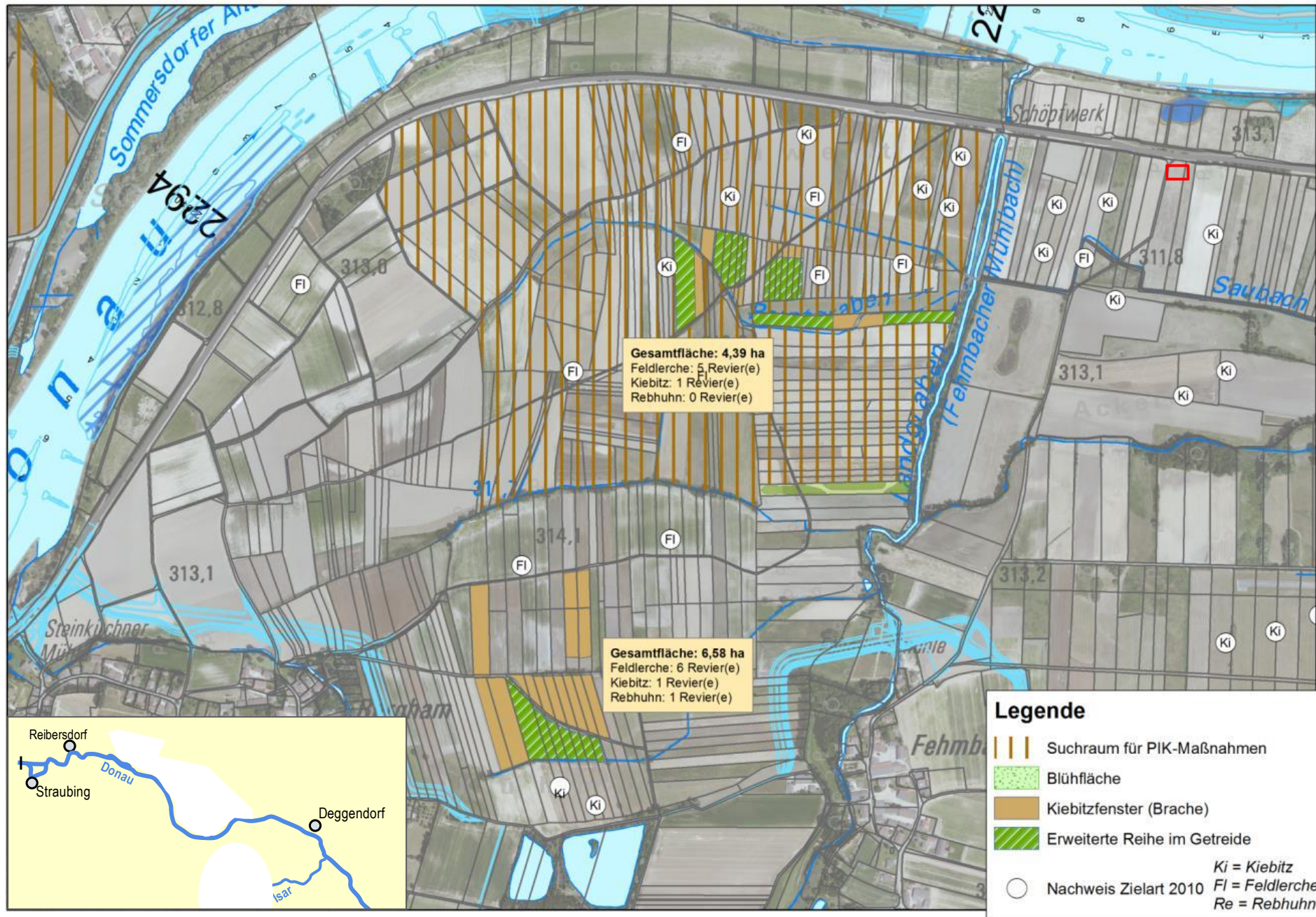


**Erweiterter
Saatreihenabstand**



Brache

Fallbeispiel PIK Maßnahmen an der Donau



Planerische Beurteilung der Eignung

- Maßnahmenstandort
- Qualität und Umfang
- Prognosesicherheit
- Zeitliche Dauer bis zur Wirksamkeit
- Risikomanagement (Monitoring und Korrektur- und Vorsorgemaßnahmen)

Erfolgreiche Planung

- ⇒ **Flächenverfügbarkeit !**
- ⇒ **Zeitpunkt der Umsetzung (vor Beschluss, mit Beschluss, mit Baubeginn)**
- ⇒ **Nachweis der Wirksamkeit**

Fallbeispiel Gleiserneuerung



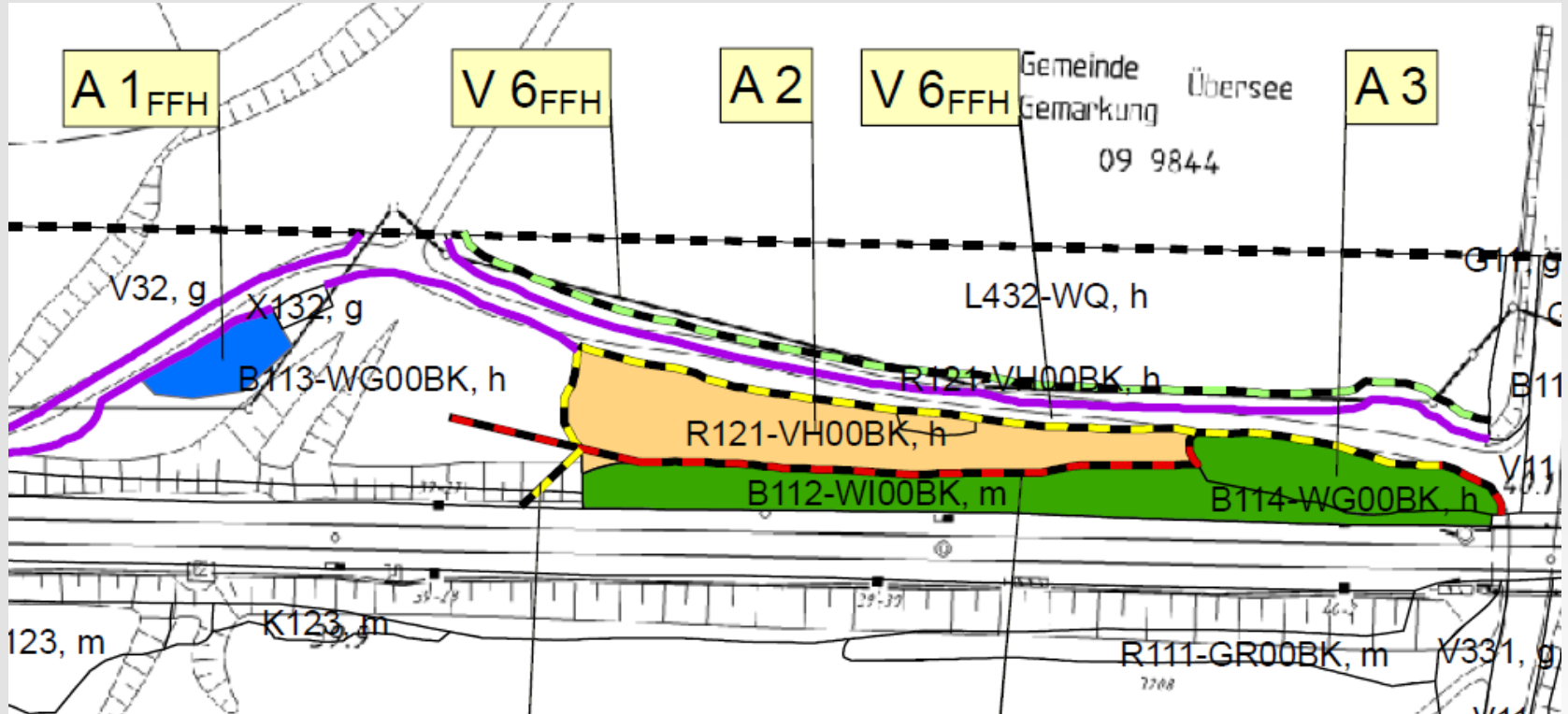
Fallbeispiel Gleiserneuerung



CEF-Maßnahme

- **Im Vorfeld der Anlage der BE-Fläche werden Ersatzlaichgewässer für die Gelbbauchunke angelegt, die bis zu Beginn der Bauarbeiten wirksam sind.**
- **Überprüfung des Vorkommens der Art bzw. der Funktionsfähigkeit der Laichgewässer vor Baubeginn**

Fallbeispiel Gleiserneuerung



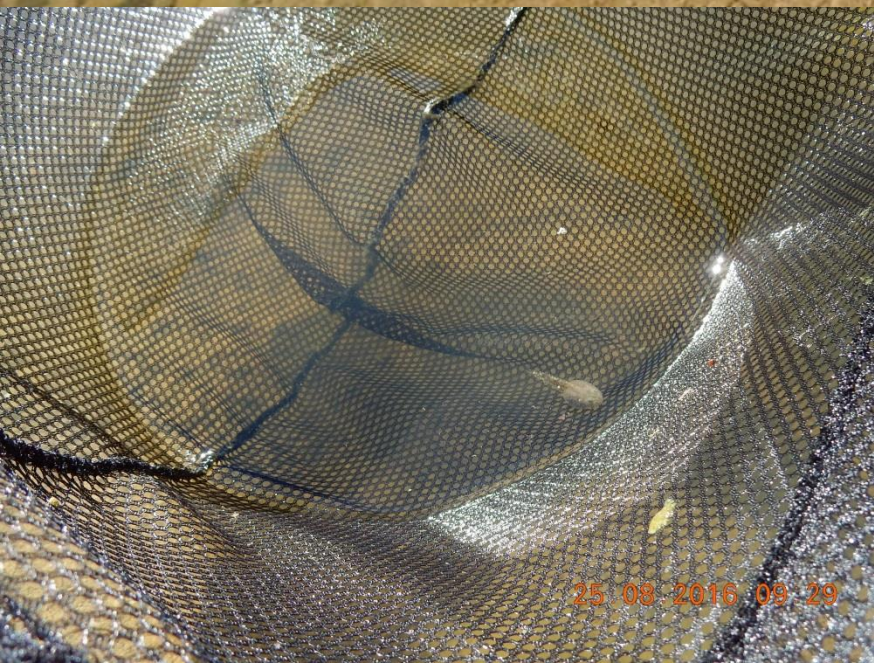
Ausgleichsmaßnahmen

- Anlage von Ersatzleibgewässern für Amphibien, insbes. die Gelbbauchunke (A 1_{FFH})
- Wiederherstellung eines Schilf-Wasserröhrichtbestandes (A 2)
- Wiederherstellung von Gehölzbeständen im Bereich von Bahndammböschungen und parallel eines Weges (A 3)
- Wiederherstellung einer Ackerfläche (A 4)
- Wiederherstellung eines unbefestigten Wirtschaftsweges (A 5)
- Wiederherstellung eines Intensivgrünlandes (A 6)
- Wiederherstellung von bahnparallelen Säumen durch gelenkte Sukzession (A 7)

Fallbeispiel Gleiserneuerung

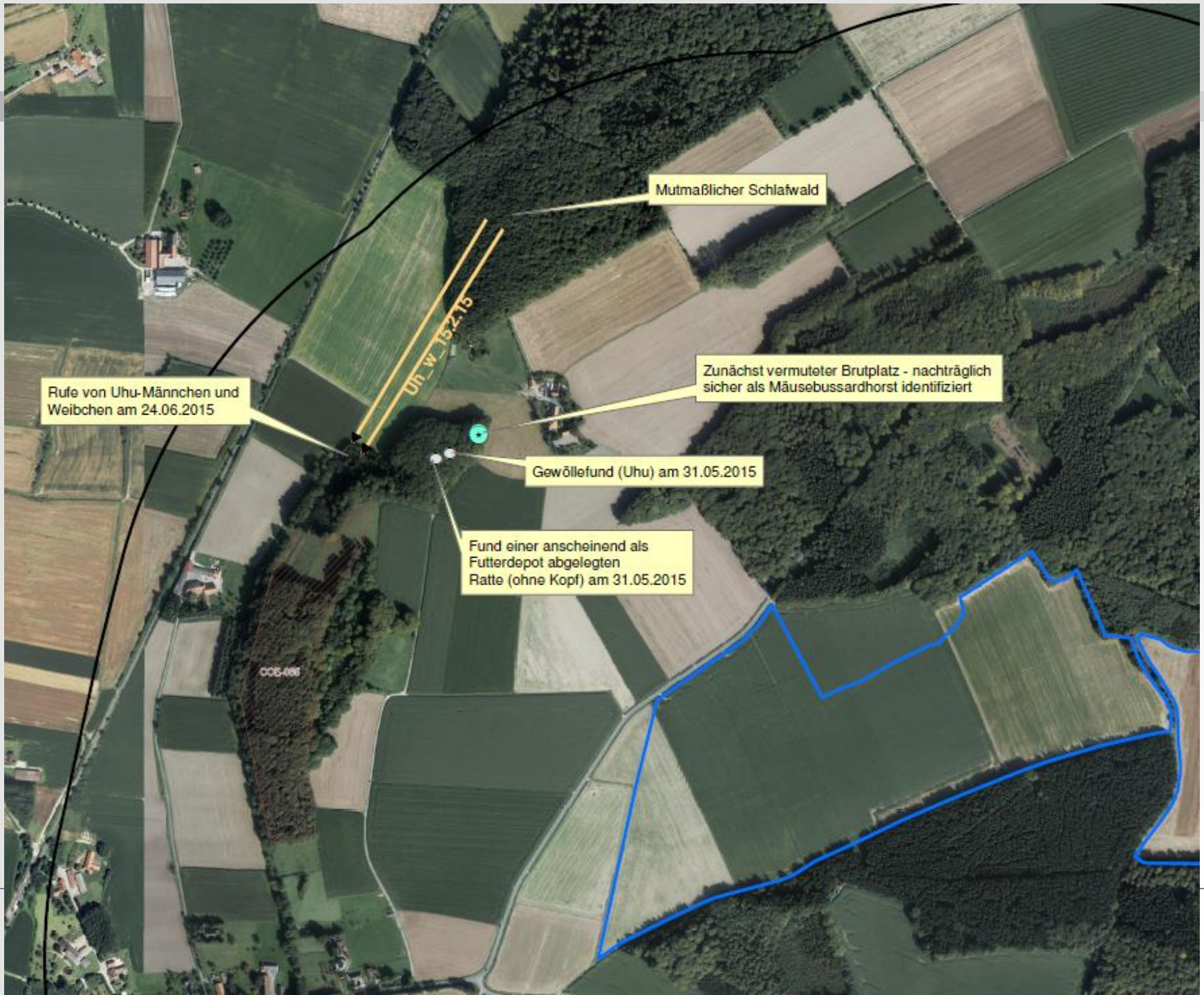






25 08 2016 09 29





Mutmaßlicher Schlafwald

Rufe von Uhu-Männchen und Weibchen am 24.06.2015

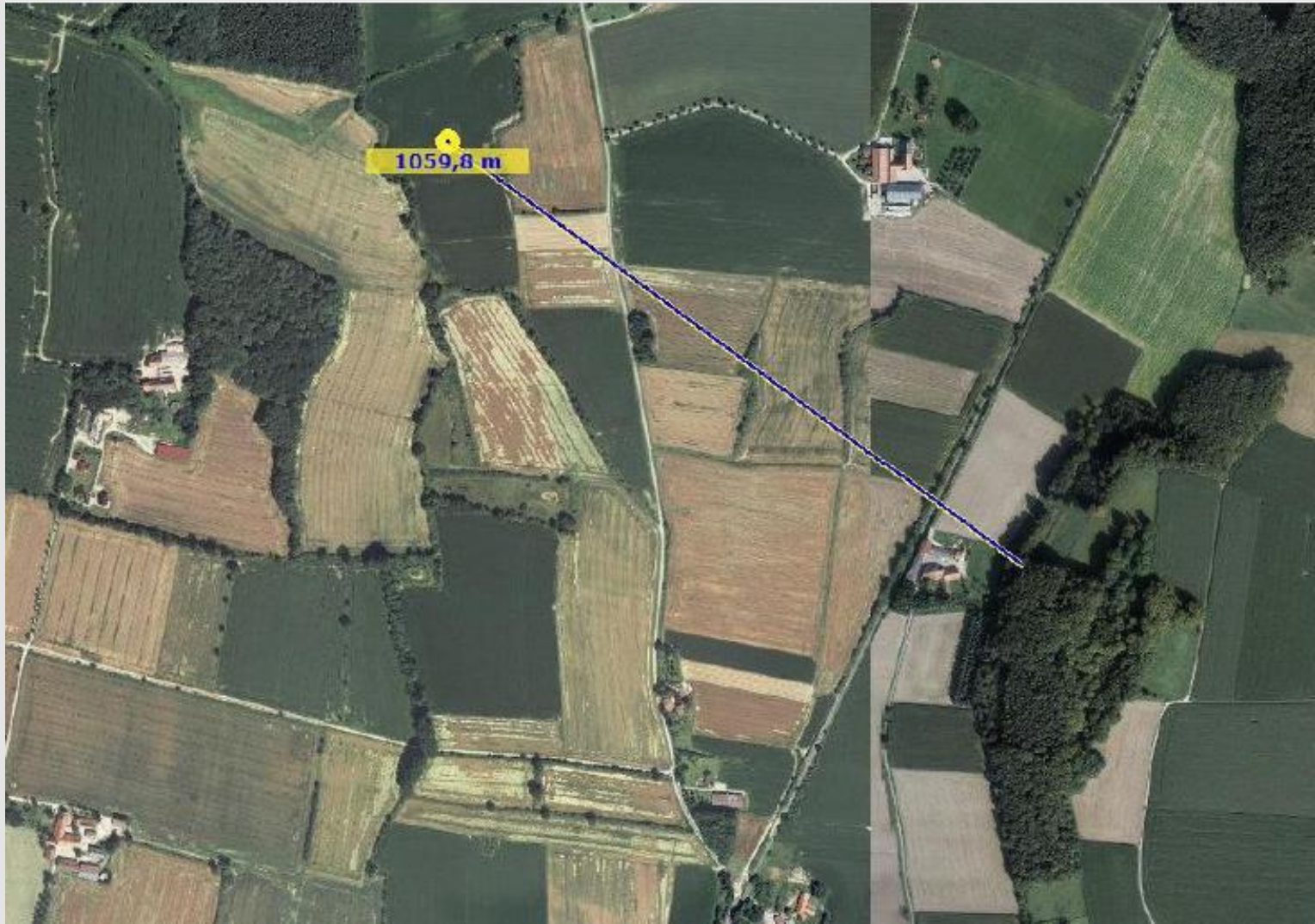
Zunächst vermuteter Brutplatz - nachträglich sicher als Mäusebussardhorst identifiziert

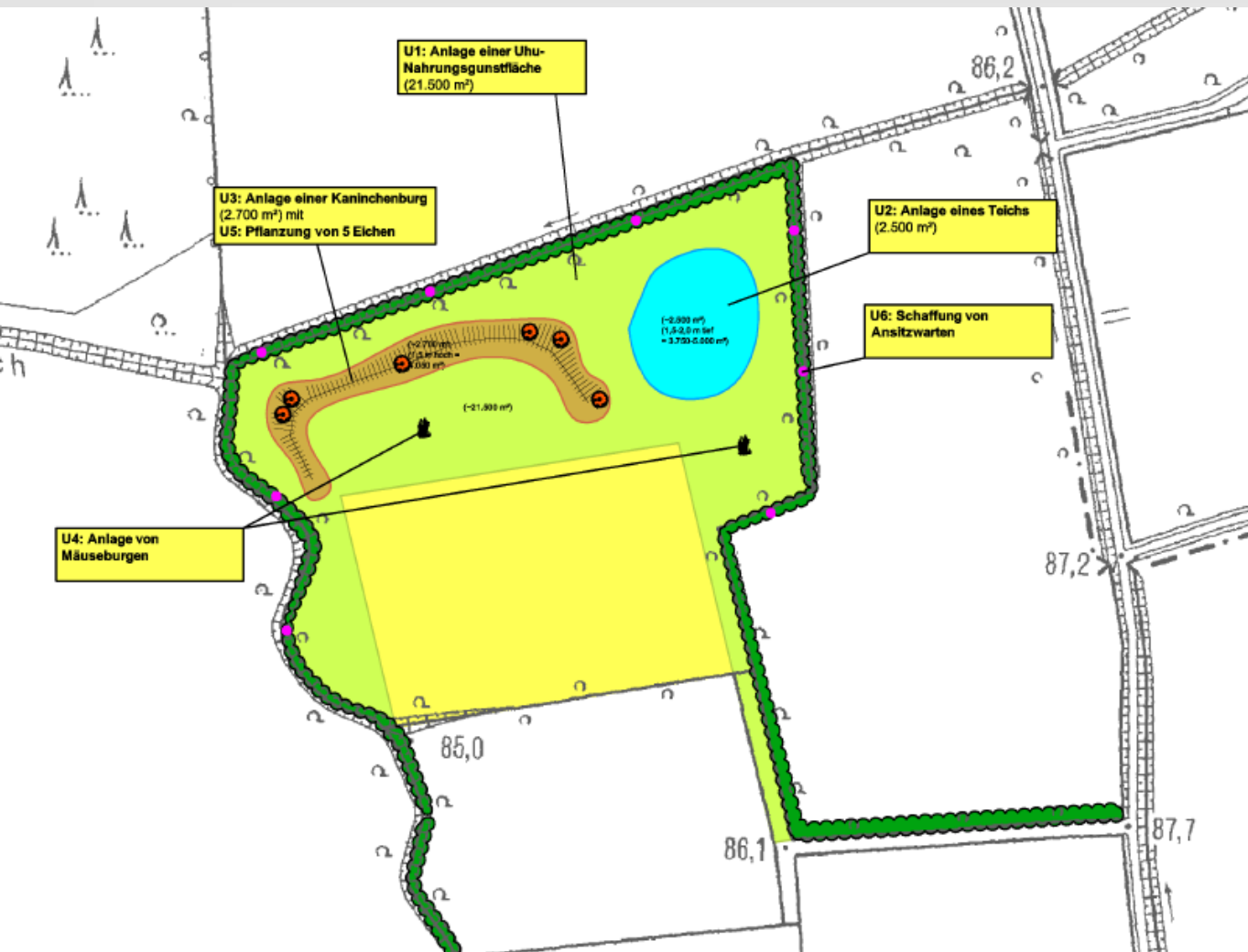
Gewöllefund (Uhu) am 31.05.2015

Fund einer anscheinend als Futterdepot abgelegten Ratte (ohne Kopf) am 31.05.2015

Uh_w 15.2.15

CCS-066





Uhu - Kompensationsfläche zur Verbesserung der Nahrungsgrundlage

- 
U1: Extensivierung einer 2,15 ha großen Ackerfläche / Umwandlung in Grünland (Ansaat mit Ackerwildkräutern etc.), Verzicht auf den Einsatz von Rodentiziden
- 
U2: Anlage eines ~2.500 m² großen Teichs (durchschnittlich 1,5-2,0 m tief)
- 
U3: Anlage einer Kaninchenburg (= Erdwall von ~2.700 m² Größe; durchschnittlich 1,5 m hoch)
- 
U4: Anlage von Mäuseburgen (Strohhaufen mit Körnermais / Getreide als Futtergrundlage)
- 
U5: Anpflanzung von 5 Eichen auf dem Erdwall
- 
U6: Schaffung von Ansitzwarten für den Uhu



<p>1</p> <p>A - Allgemeines (vom Verfahren)</p> <p>Art der aktuell</p> <p>Herstellungskategorie: <input checked="" type="checkbox"/> regulär (ers) <input type="checkbox"/> Wiederholu</p> <p>Gemeinde: Ros</p> <p>Gemarkung / F</p> <p>Flächengröße:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Abnahmepr</p> <p>Ausgangszustand: überwiegend A</p> <p>Art der Maßnahme: „Entwicklung u</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> Entwicklung</p> <p>Zeitliche Dauer</p> <p>Maßnahme besteht: <input checked="" type="checkbox"/> Ja (mehrere verteilte Maßnahmenflächen) <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Maßnahmenziele: a. Zielart: Uhu b. Ziel-Biotop: Extensivgrünland c. Ergänzende Maßnahmenbestandteile: • Ansetzwar • Kaninchen • Mäuseburg</p>	<p>Vorgesehene Pflegemaßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Beweidung (maximal testens 31.10.) Überprüfung der F Wartung/Wiederher <p>Auflagen / Verbote: ---</p> <p>B - Überprüfung der</p> <p>Bearbeiter: Katrin Wulf</p> <p>Datum der Kontrolle (T</p> <p>B.1 - Herstellungsk</p> <p>Anforderungen an den</p> <table border="1"> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Entfernung zu p</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Umsetzung in g</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Standort mit Poger, Igel, Kaninc</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Lage zentral im</td> </tr> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Offenland, idea Ansetzmöglichk</td> </tr> </table> <p>Beurteilung des Maßna</p> <p>Anforderung sow sind gegeben ode Begründung, sofe erforderlich:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Grünlandgeprägt Aktionsraum der Umfang als Hofg Mit Ausnahme d Stör- oder Gefah</p> <p>Anforderungen an den Extensivgrünland:</p> <ul style="list-style-type: none"> mindestens im Ver mindestens 2 ha p bei streifenförmig <p>Ansetzwar</p> <ul style="list-style-type: none"> pro Fläche > 2 Sitz <p>Angaben gemäß Maßna:</p> <ul style="list-style-type: none"> Anlage Extensivgr Sicherung bzw. He Anlage einer Kanir 	<input type="checkbox"/>	Entfernung zu p	<input type="checkbox"/>	Umsetzung in g	<input checked="" type="checkbox"/>	Standort mit Poger, Igel, Kaninc	<input checked="" type="checkbox"/>	Lage zentral im	<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland, idea Ansetzmöglichk	<ul style="list-style-type: none"> Anlage von zwei <p><input checked="" type="checkbox"/> Umfang der Maß Anforderungen Zusätzlich wurden ausgebracht angebracht</p> <p>Anforderungen an di</p> <p>Herstellung der Maß</p> <p>Einsatz Grünland ist</p> <p>Ansetzwar sind du vorhanden / an geeig</p> <p>Weitere (einzelfallspr</p> <p>Kaninchenburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erdwall mit Nährstodenschicht Nordseite steile Bölaufend Einsaat mit Wildkra/Grünlandsaatgut <p>Mäuseburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> trockener Standort Befüllung mit Stro Getreide-Fallrohr v Wetterbeständige I <p>Erläuterung der Mä</p> <p>Extensivgrünland:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Einsaat weis deutlich zu niedl Futterhirse Der streifenförm reichend breit (E <p>Ansetzwar:</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Schaffung „n Starkästen“ best „künstliche“ Ans 	<p>betragen); zudem Abstützung der Si</p> <p>Kaninchenburg:</p> <ul style="list-style-type: none"> die Oberbodensdsondere bei den v die Ansaatmischu worden und aufg Aufwuchs entstar <p>Mäuseburgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Insbesondere die Getreide kaum v punktuell auf der <p>Weitere Anmerkungen</p> <p>B.2 - Funktionskon (auszufüllen, sofern Fu</p> <p>Parameter</p> <p>Extensivgrünland</p> <ul style="list-style-type: none"> Typische Blütenp vorhanden Regelmäßige Ma periode (lang- un vorhanden) Extensive Beweid reiche sind vorha <i>Beweidung mit Sc max. 20 und ab 0. Viehabtrieb bis sp</i> Besiedlung von B ninnen, etc.) erk Altgrasstreifen Kaninchenburg Mäuseburg <p>Ansetzwar</p> <ul style="list-style-type: none"> Annahme durch L arten erkennbar 	<p>Gesamtbeurteilung der Funktionsfähigkeit</p> <table border="1"> <tr> <td>Erfüllungsgrad</td> <td><input type="checkbox"/> Hoch Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter voll erreicht</td> <td><input type="checkbox"/> Mittel Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter teilweise erreicht</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> Gering Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter nicht erreicht</td> </tr> </table> <p>Erläuterungen</p> <p>Extensivgrünland:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zwischen Kaninchenburg und Maisacker sowie im Bereich der Kaninchenburg selbst ist eine Mahd zur Schaffung kurzrasiger Bereiche nicht erfolgt Eine Funktion des streifenförmig angelegten Grünlandes ist nicht gegeben (Zuwegung; fehlende Breite). <p>Beutetiere:</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Bereich des angelegten Grünlandes sind vereinzelte, überwiegend keine Spuren von Beutetieren erkennbar (Mäuselöcher, Kotspuren) Teilflächen weisen deutliche Vernässungserscheinungen auf, die Funktion der Fläche als Habitat für Mäuse scheint fraglich Im Bereich der Kaninchenburg sind vereinzelte Mäuselöcher sowie Rattenkot erkennbar, Spuren einer Besiedlung durch Kaninchen fehlen vollständig In der Mäuseburg im westlichen Bereich der Fläche konnten vereinzelte Kotspuren von Mäusen nachgewiesen werden; für die Mäuseburg im Bereich des Teiches kann keine Besiedlung festgestellt werden (kein Mäusekot, keine Mäuselöcher) <p>Ansetzwar</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufgrund der mangelhaften Herstellung kann eine Funktion nicht erreicht werden <p>C - Bewertung der Kontrollergebnisse</p> <p>Herstellungskontrolle</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung der Maßnahme entspricht den Anforderungen und ist ohne Mängel (Bewertungen grün)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung der Maßnahme entspricht <u>nicht</u> den Anforderungen und/oder weist Mängel auf (Bewertungen rot bzw. gelb)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Herstellung der Maßnahme durch Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen kurzfristig zu erreichen</p> <p><input type="checkbox"/> Herstellung der Maßnahme durch Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen kurzfristig nicht zu erreichen</p> <p>Erste Funktionskontrolle</p> <p><input type="checkbox"/> Wirksamkeit der Maßnahme erreicht (Erfüllungsgrad hoch)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit der Maßnahme nicht erreicht (Erfüllungsgrad gering oder mittel)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Wirksamkeit der Maßnahme durch Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen kurzfristig zu erreichen</p> <p><input type="checkbox"/> Wirksamkeit der Maßnahme durch Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen (kurzfristig)</p>	Erfüllungsgrad	<input type="checkbox"/> Hoch Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter voll erreicht	<input type="checkbox"/> Mittel Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter teilweise erreicht	<input checked="" type="checkbox"/> Gering Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter nicht erreicht
<input type="checkbox"/>	Entfernung zu p																	
<input type="checkbox"/>	Umsetzung in g																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Standort mit Poger, Igel, Kaninc																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Lage zentral im																	
<input checked="" type="checkbox"/>	Offenland, idea Ansetzmöglichk																	
Erfüllungsgrad	<input type="checkbox"/> Hoch Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter voll erreicht	<input type="checkbox"/> Mittel Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter teilweise erreicht	<input checked="" type="checkbox"/> Gering Funktionsfähigkeit maßgeblicher Parameter nicht erreicht															

Nachbesserungen / Korrekturmaßnahmen erforderlich?

Ja Nein

Beschreibung der Maßnahmen:

Ansitzwarten:

- „natürlich“ vorhandene Ansitzwarten sind freizustellen (Aufasten und Freistellen von horizontalen Starkästen bestehender Gehölze); hierfür bieten sich die Pappel östlich des Teiches, die Erle im westlichen Bereich der Fläche (Nisthilfe) sowie die Eiche am westlichen Rand der Maßnahmenfläche an (s. beigefügte Karte).
- Zusätzlich sind zwei „künstliche“ Ansitzwarten (in Flughöhe der Uhus in ca. 4 bis 5 m Höhe) im Bereich der Kaninchenburg sowie der südlich gelegenen Ackerfläche herzustellen (s. beigefügte Karte). Diese sind standsicher anzulegen; die Sitzhölzer sind von den Enden aus nach unten zu der Haltestange abzustützen.

Extensivgrünland

- Für eine weitere Aufwertung des Grünlandes und eine Verbesserung der Deckung für Vögel und Säugetiere ist ein Blühstreifen entlang der nördlich gelegenen Heckenstrukturen (s. beigefügte Karte) wie folgt anzulegen: niedrigwüchsige Arten, Streifenbreite 6 m, es sind für den Naturraum typische Blühmischungen zu verwenden (bspw. Saatgutmischung D für die Anlage von Blühstreifen bei Vertragsnaturschutzmaßnahmen in NRW: http://vns.naturschutzinformationen.nrw.de/vns/web/babel/media/anhang2_saatmischungen.pdf), kein Dünger- und PSM-Einsatz sowie keine mechanische Unkrautbekämpfung zulässig, Einsaat nach Zeitraum von 3 Jahren zu wiederholen
- Zur Gewährleistung der weiteren Funktionsfähigkeit der Bereiche des Extensivgrünlandes ist der ULB ein Konzept für die Mahd bzw. die Beweidung vorzulegen (Termine der Mahd/Beweidung; Bereiche die gemäht/beweidet werden sollen; Rotation der Bereiche etc.).

Beutetiere

- Die Mäuseburgen sind ausreichend und regelmäßig mit Getreide zu befüllen, auf die Zugänglichkeit des Getreides für die Mäuse ist zu achten.
- Der Bereich der Kaninchenburg ist erneut abzuschleppen, so dass grabfähiges Material aufgebracht werden kann; eine Einsaat mit hohem Kräuteranteil ist vorzunehmen, hierzu ist eine magere Grünlandmischung (bspw. Regiomischung Grundmischung UG 2; http://www.saatenzeller.de/rel/images/rsmregio/UG2_frisch.pdf) mit einer Einsaatstärke von 0,5 bis max. 1 Gramm zu verwenden.
- Das Angebot an Beutetieren auf der Maßnahmenfläche ist deutlich zu niedrig. Auch die ergänzenden Maßnahmen (Strohballen) weisen keine Spuren der Nutzung von Beutetieren auf. Für die



**U3: Anlage einer Kaninchenburg
(2.700 m²) mit
U5: Pflanzung von 5 Eichen**

**U2: Anlage eines Teichs
(2.500 m²)**

**U6: Schaffung von
Ansitzwarten**

**U4: Anlage von
Mäuseburgen**

(~2.500 m²)
(1,5-2,0 m tief
= 3.750-5.000 m³)

(~2.700 m²)
(1,5 m hoch =
4.050 m³)

(~21.500 m²)

85,0

87,2

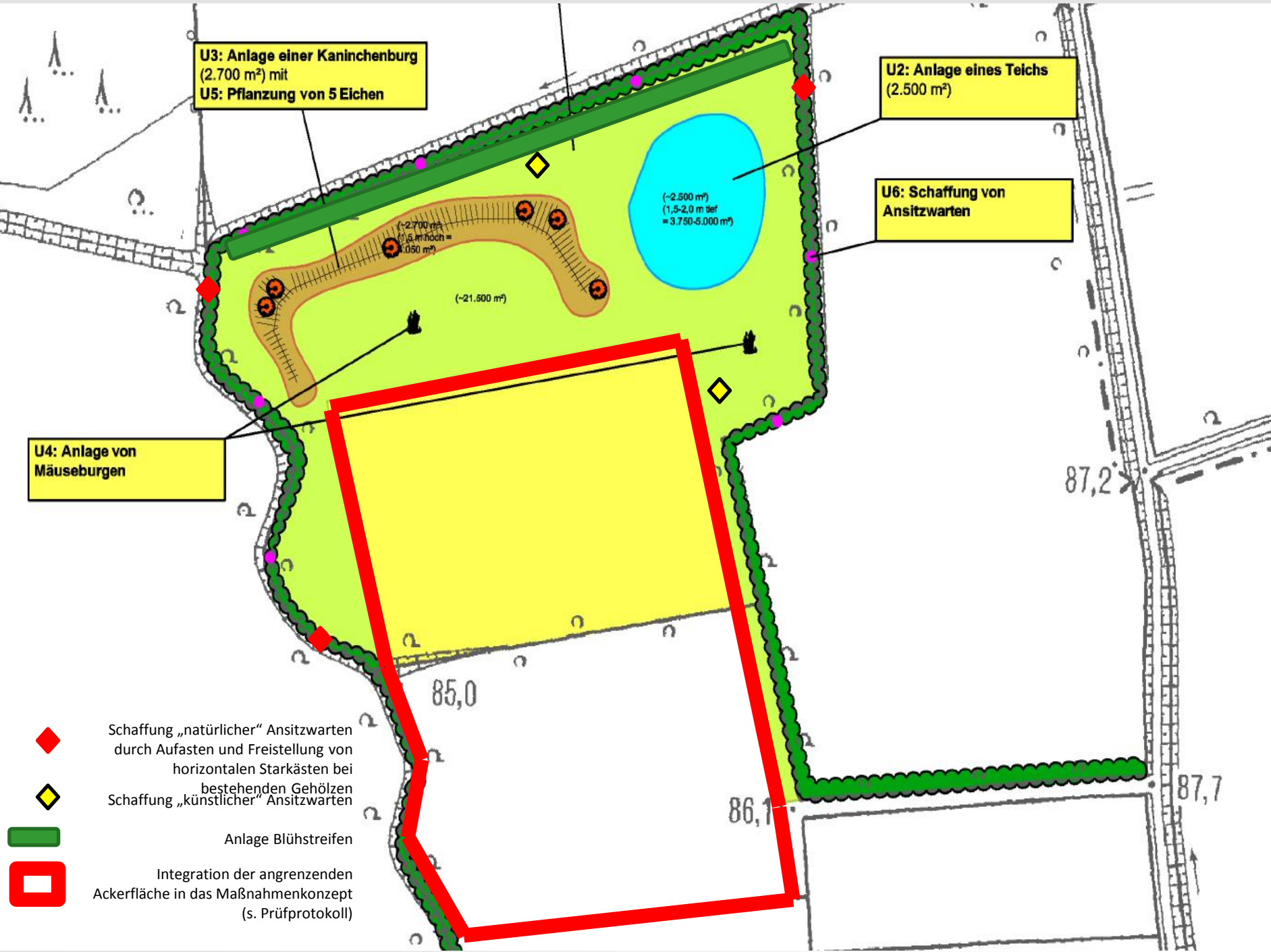
86,1

87,7

◆ Schaffung „natürlicher“ Ansitzwarten
durch Aufasten und Freistellung von
horizontalen Starkästen bei
bestehenden Gehölzen
◆ Schaffung „künstlicher“ Ansitzwarten

■ Anlage Blühstreifen

□ Integration der angrenzenden
Ackerfläche in das Maßnahmenkonzept
(s. Prüfprotokoll)





bosch & partner

planen • beraten • forschen





bosch & partner



bosch & partner

planen • beraten • forschen

Erfolgreiche Planung

- **Zeiträume realistisch denken**
(Bauzeitenregelungen, zeitlicher Vorlauf CEF-Maßnahmen)
- **Frühzeitige Einbindung / Klärung der Flächenverfügbarkeit**
- **Spanne bezüglich der Erfüllung fachlicher Anforderungen:
Anforderungen an den Nachweis der Wirksamkeit im jeweiligen
Einzelfall definieren**
 - ⇒ **Umfang der Betroffenheiten, Erhaltungszustand**
 - ⇒ **Standort- und artspezifische Eignung der Maßnahmen**
 - ⇒ **Enger zeitlicher Vorlauf**
 - ⇒ **Konstellation des Vorhabens**



Organisatorische Herausforderungen

- Flächenbereitstellung
- Finanzierung
- Planung (Ausführungsplanung)
- ggf. Genehmigung vorgezogene Umsetzung
- Zeitpunkt der Umsetzung
- Umsetzung (Maßnahmenkontrolle)

Abhilfe durch Ökokontos ?

- ✓ Vorgezogene Klärung der Flächenverfügbarkeit
- ✓ Zeitlich vorgezogene Durchführung der Maßnahmen
- ? Prüfung der Anforderungen an die artspezifisch erforderliche CEF-Maßnahme (räumliche, funktionale Rahmenbedingungen)
 - ⇒ Definition der Zielarten
 - ⇒ Nachweis der Wirksamkeit (einzelfallspezifisch)
 - ⇒ Stärkere Einbeziehung artenschutzrechtlicher Anforderungen in die Planung der Ökokontomaßnahmen (Restflächenverwertung)

Abhilfe durch Flächenpools ?

- ✓ Vorgezogene Klärung der Flächenverfügbarkeit
- Zeitlich vorgezogene Durchführung der Maßnahmen
- ? Prüfung der Anforderungen an die artspezifisch erforderliche CEF-Maßnahme (räumliche, funktionale Rahmenbedingungen)
 - ⇒ Flexiblere Möglichkeiten hinsichtlich der Art der Maßnahmen
 - ⇒ Berücksichtigung von Habitattypen bei der Flächenauswahl (Grünland, Wald, etc.)
 - ⇒ Stärkere Einbeziehung artenschutzrechtlicher Anforderungen in die Planung

Ökokonto und Artenschutzmaßnahmen ?

- Individuenbezogene Planung fachlich, planerisch und praktisch unmöglich
 - ⇒ Lebenszyklen, Autökologie
 - ⇒ ökologische „Funktion“ betroffener Lebensstätten
- Keine spezifisch auf das Ökokonto bezogene Fragestellung!
 - ⇒ Umgang mit vorgezogenen Ausgleichsmaßnahmen in der Planungspraxis

**Flexibilisierung der Eingriffsregelung -
Modetrend oder Notwendigkeit?**

Arbeitskreis Eingriffsregelung und
an der TU Berlin

Berlin 2000

Technische Universität



**Flächen- und Manahmenpools
in Deutschland**

Christa Böhme, Elke Bruns, Arno Bunzel, Alfred Herberg
und Johann Köppel

- **Flexibilisierung für
naturschutzfachlich sinnvolle,
gebündelte
Manahmenkonzepte**
- **Artenschutzmanahmen führen
zurück zu verstreuteren
Einzelmanahmenplanung**
- **Nutzung des kokontos /
Flächenpools für ganzheitliche
Manahmenkonzepte**





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Büro Herne
Kirchhofstr. 2c
44623 Herne

Büro Hannover
Lister Damm 1
30163 Hannover

Büro Berlin
Kantstraße 63a
10627 Berlin

Büro München
Pettenkoferstraße 24
80336 München